



AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2007/08

(1. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/08

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Zu Beginn des Jahres 2008 zeigen in Deutschland und den anderen Ländern Westeuropas die aktuellen Konjunkturdaten wie Arbeitslosigkeit, Industrieproduktion und Bruttosozialprodukt positive gesamtwirtschaftliche Entwicklungen. Die zukunftsgerichteten Indikatoren wie Verbrauchervertrauen, volkswirtschaftliche Wachstumsprognosen und Aktienindizes zeigen aber eher eine Abschwächung an und das könnte den Konsum beeinflussen.

So liegen die Bekleidungsumsätze in Deutschland in den ersten zwei Monaten des Jahres 2008 etwa auf Vorjahresniveau. Das Weihnachtsgeschäft 2007 war eher enttäuschend und der März 2008 zeigt schwächere Umsätze. Wachstumsmotoren sind also nur Osteuropa und das fernere Ausland. Die deutsche Bekleidungsindustrie, die ihre Aufträge für das erste Halbjahr 2008 bereits im zweiten Halbjahr 2007 vom Handel erhielt, meldete ein Orderplus von 4,6 Prozent, das auf nur leicht wachsenden Inlandszahlen und Zuwächsen des Auslands, vornehmlich Osteuropa, Naher und Ferner Osten beruht.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzentwicklung: 14 Prozent Umsatzplus durch bessere Auftragslage und frühere Auslieferung der Frühjahrsorder

Der Ahlers Konzern hat diesen Industriedurchschnitt mit einem Umsatzplus von 14 Prozent im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 deutlich übertroffen. Einerseits lagen unsere Auftragsengänge über denen der Branche. Andererseits half es auch, dass wir diese Frühjahrsaufträge erheblich früher ausliefern konnten. Insgesamt wurden Umsätze von 71,3 Mio. EUR nach 62,4 Mio. EUR im Vorjahr (+ 8,9 Mio. EUR) verbucht. Über dem Branchendurchschnitt liegen insbesondere die Inlandszuwächse von 12 Prozent, aber auch das Auslandsplus von 16 Prozent.

Die größten Umsatzzuwächse erzielten wir im Premiumsegment mit + 29 Prozent oder + 7,6 Mio. EUR. Hier zeigten pierre cardin, Baldessarini und Otto Kern stattliche Steigerungsraten. Mit + 12 Prozent oder + 1,9 Mio. EUR Wachstum entwickelt sich auch das Jeans- und Workwear-Segment sehr positiv. Das kräftigste Plus innerhalb des Segments hatte Pionier Workwear mit + 17 Prozent. Einen leichten Rückgang hatte lediglich der Men's- und Sportswearbereich, der 3 Prozent oder 0,6 Mio. EUR weniger Umsatz erzielte. Während Gin Tonic leicht zulegen, war Jupiter rückläufig.

Eine positive Entwicklung zeigt auch die Rohertragsmarge, die mit 47,1 Prozent vom Umsatz 0,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 46,6 Prozent lag. Wesentlicher Einflussfaktor war der schwächere US-Dollar, der Einkäufe verbilligte. Aber auch der durch die frühere Auslieferung höhere Vororderanteil am Umsatz im Vergleich zu den Saisonschlussumsätzen im Dezember verbesserte die Marge.

Schwächer als Umsatz und Rohertrag, aber mit 8 Prozent doch recht kräftig, wuchsen die Personalaufwendungen. Lohnsteigerungen in den polnischen Betrieben zusammen mit der Aufwertung des polnischen Zlotys waren für einen Teil dieses gestiegenen Aufwands ursächlich. Zusätzlich erhöhten die Einstellungen im Bereich Retail die Personalkosten. Moderater wuchs mit + 4 Prozent der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge sowie der Abschreibungen. Die aufgrund der Umsatzsteigerungen höheren Vertreterprovisionen und Lizenzgebühren sowie der Aufbau des eigenen Einzelhandels erklären den Anstieg. Entlastend wirkten allerdings positive Währungsdifferenzen aus der Konsolidierung, denen im Vorjahr noch Aufwendungen entgegenstanden.

Ertragslage: EBIT verdreifacht und Netto-Ergebnis mit Plus von 35 Prozent

Durch den starken Zuwachs der Umsätze, die Steigerung der Rohertragsmarge und den langsameren Anstieg der betrieblichen Aufwendungen wuchs das EBIT von 1,4 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR, ein Plus von mehr als 200 Prozent. Die EBIT-Marge wuchs von 2,3 Prozent auf 6,0 Prozent.

Nach dem eterna-Verkauf und vor der Sonderausschüttung im Mai 2007 verfügte der Ahlers Konzern über eine hohe Netto-Liquidität von 62,8 Mio. EUR und erzielte deshalb ein positives Finanzergebnis von 0,3 Mio. EUR. Nach der Dividendenzahlung und durch die Haltung einer Liquiditätsreserve für Akquisitionen fallen im Jahr 2008 wieder Aufwendungen an. Zusätzlich führt die gestaffelte Kaufpreiszahlung für Baldessarini zu einem buchhalterischen, aber nicht zahlungswirksamen Finanzergebnis von -0,1 Mio. EUR, so dass insgesamt ein Finanzaufwand von -0,4 Mio. EUR anfiel. Vor Steuern verdiente Ahlers so 3,9 Mio. EUR nach 1,8 Mio. EUR im Vorjahr (+ 117 Prozent).

In der Berichtsperiode 2007/08 zeigt der Ahlers Konzern eine eher „normale“ Steuerquote von 30,5 Prozent, während im Vorjahr durch Aktivierung eines Rückzahlungsanspruchs nach SEStEG noch Steuereinnahmen trotz positiven Vorsteuerergebnisses gezeigt wurden.

Nach diesen Effekten erwirtschaftete Ahlers im 1. Quartal 2007/08 einen Jahresüberschuss von 2,7 Mio. EUR nach 2,0 Mio. EUR in der gleichen Vorjahresperiode (+ 35 Prozent).

STEUERUNGSGRÖSSEN UND KENNZAHLEN

in Mio. EUR	Q1 2007/08	Q1 2006/07	Abweichung in %
Umsatzerlöse	71,3	62,4	14,3
Inland	37,3	33,2	12,3
Ausland	34,0	29,2	16,4
Rohertrag	33,6	29,1	15,5
in % vom Umsatz	47,1	46,6	
EBITDA	5,5	2,6	111,5
EBIT	4,3	1,4	207,1
Konzernergebnis	2,7	2,0	35,0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,19	0,14	
Working Capital	100,8	86,4	16,7
Eigenkapitalquote (in %)	51,8	66,9	

Finanz- und Vermögenslage: Unverändert solide Eigenkapitalquote von 52 Prozent

Auch nach der hohen Sonderausschüttung im Mai 2007 verfügt der Ahlers Konzern über eine solide Finanzsituation mit einer Eigenkapitalquote von 52 Prozent und einer Netto-Liquidität von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 67 Prozent; 62,8 Mio. EUR).

Um die Lieferfähigkeit des Unternehmens zu verbessern, hat das Management seit Mitte des Jahres 2007 die Bestände erhöht. Mit Erfolg, wie die Umsätze des ersten Quartals belegen. Dadurch stiegen die Vorräte zum Bilanzstichtag mit 20 Prozent etwas stärker als die Umsätze. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wuchsen dagegen mit 11 Prozent langsamer als die Umsätze (+ 14 Prozent). Zusammen stieg das Working Capital um 17 Prozent von 86,4 Mio. EUR auf 100,8 Mio. EUR.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Quartals sind bis zur Aufstellung des Zwischenberichts keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2006/07 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

60 zusätzliche Arbeitsplätze in Deutschland

Zum 29. Februar 2008 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.974 Mitarbeiter und damit 85 Mitarbeiter mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (+ 3 Prozent). In Deutschland entstanden 60 neue Arbeitsplätze vor allem in den Bereichen Einzelhandel und Vertrieb. In Polen haben wir die Produktion wegen der hohen Lohnsteigerungen gedrosselt und 94 Mitarbeiter weniger beschäftigt. Diese Kapazitäten wurden in unserem eigenen Betrieb in Sri Lanka wieder aufgebaut (+ 106 Mitarbeiter).

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am Stichtag 29. Februar 2008 bei 10,30 EUR (Stammaktie) bzw. bei 10,18 EUR (Vorzugsaktie). Die Aktien lagen Ende Februar 2008 36 Prozent bzw. 38 Prozent unter dem Kurs des Vorjahres von 16,05 EUR bzw. 16,48 EUR. Bezieht man die zwischenzeitlich gezahlte Sonderdividende von 2,95 EUR bzw. 3,00 EUR ein, so lag der Kursrückgang bei 21 Prozent bzw. 24 Prozent.

7. PROGNOSEBERICHT

Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie schon beschrieben trüben sich die konjunkturellen Bedingungen für Westeuropa leicht ein und der private Konsum dürfte sich schwächer als im Vorjahr entwickeln. Lag der Einzelhandelsumsatz im Vorjahr in Deutschland noch mit 1 Prozent im Plus, so ist aus heutiger Sicht höchstens ein Pari zu erwarten. Für das restliche Westeuropa dürfte sich unserer Einschätzung nach das leichte Minus des Vorjahres wiederholen. Wachstumsstark dürften die osteuropäischen Märkte bleiben, die konsequent industrialisieren und damit Brutto sozialprodukt- und Kaufkraftwachstum erzeugen.

Erwartete Ertragslage: Umsatz- und EBIT-Wachstum erwartet

Im kürzlich erschienenen Geschäftsbericht (S. 44 ff.) haben wir ausführlich über die erwartete Ertragslage des Geschäftsjahres 2007/08 und der Folgejahre berichtet. Wir erwarten für das Gesamtjahr 2007/08 ein ähnliches Umsatzwachstum wie im Vorjahr (2006/07 + 5,7 Prozent, 259,9 Mio. EUR), einen Anstieg des EBITs, der stärker ist als der des Umsatzes (2006/07 12,0 Mio. EUR) und streben einen Jahresüberschuss etwa in Höhe des Vorjahres an (2006/07 9,7 Mio. EUR). An diesen Einschätzungen hält der Vorstand auch nach dem 1. Quartal 2007/08 fest. Nach dem ersten Halbjahr wird sich das Umsatzwachstum verlangsamt haben, da ein Teil des Quartalszuwachses auf früherer Auslieferung beruhte.

Der Einzelhandel ordert wegen der schwierigen konjunkturellen Lage in diesem Frühjahr etwas später. Deshalb sind präzise Prognosen für das zweite Halbjahr 2007/08 noch schwierig. Wir erwarten aber auch im zweiten Halbjahr einstellige Wachstumsraten.

Finanz- und Vermögenslage weiterhin solide

Aus heutiger Sicht sollte sich an der soliden Finanzlage des Konzerns nichts Wesentliches ändern. Leicht gestiegene Sachinvestitionen sollte der Konzern aus dem Cashflow finanzieren können. Das Umlaufvermögenswachstum sollte sich deutlich verlangsamen und dem Umsatzanstieg prozentual weiter angleichen.

Weiterhin sucht das Unternehmen nach Akquisitionsmöglichkeiten, die in das Ahlers-Marken-Portfolio passen und dem Konzern zu Umsatz- und Ergebniswachstum, insbesondere im internationalen Umfeld, verhelfen.

Konzernbilanz

zum 29. Februar 2008

Aktiva			
in TEUR	29.02.2008	28.02.2007	30.11.2007
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.200	22.054	21.554
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.897	1.420	1.819
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.953	9.508	11.255
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	138	261	209
	35.188	33.243	34.837
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.048	11.904	11.762
2. Geleistete Anzahlungen	10	100	10
	12.058	12.004	11.772
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Ausleihungen	768	456	588
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	132	121	139
3. Sonstige Vermögenswerte	18.163	16.210	17.611
	19.063	16.787	18.338
IV. Latente Steueransprüche	2.898	2.347	2.503
Summe langfristige Vermögenswerte	69.207	64.381	67.450
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.391	16.993	22.341
2. Unfertige Erzeugnisse	413	336	412
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.753	31.298	37.959
	58.557	48.627	60.712
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.656	48.523	44.850
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Wertpapiere	564	569	556
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43	25	24
3. Laufende Ertragsteueransprüche	7.393	8.694	6.917
4. Sonstige Vermögenswerte	7.622	5.465	6.896
	15.622	14.753	14.393
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.862	72.769	60.954
Summe kurzfristige Vermögenswerte	189.697	184.672	180.909
Summe Aktiva	258.904	249.053	248.359

Passiva			
in TEUR	29.02.2008	28.02.2007	30.11.2007
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	73.928	106.390	71.313
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-217	-359	-506
Summe Konzernanteile	131.935	164.255	129.031
V. Minderheitenanteile	2.260	2.338	2.192
Summe Eigenkapital	134.195	166.593	131.223
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.710	6.389	5.699
II. Sonstige Rückstellungen	6.078	6.307	5.759
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.928	19.261	17.119
2. Minderheitenanteile an Personengesellschaften	3.737	3.553	3.711
	20.665	22.814	20.830
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.308	1.183	1.257
V. Sonstige Verbindlichkeiten	50	57	50
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.233	2.730	2.136
Summe langfristige Schulden	36.044	39.480	35.731
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.233	2.073	861
II. Sonstige Rückstellungen	3.100	3.031	2.347
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	56.296	10.979	44.173
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.414	10.795	17.290
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.296	2.408	3.847
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.326	13.694	12.887
	16.622	16.102	16.734
Summe kurzfristige Schulden	88.665	42.980	81.405
Summe Schulden	124.709	82.460	117.136
Summe Passiva	258.904	249.053	248.359

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2007/08

in TEUR	Q1 2007/08	Q1 2006/07
1. Umsatzerlöse	71.254	62.382
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.497	1.955
3. Sonstige betriebliche Erträge	508	385
4. Materialaufwand	-40.184	-35.260
5. Personalaufwand	-14.474	-13.390
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.071	-13.509
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.262	-1.113
8. Zinsen und ähnliche Erträge	572	600
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-951	-284
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	3.889	1.766
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.185	247
12. Konzernergebnis	2.704	2.013
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.615	1.980
- Minderheitenanteile	89	33
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,19	0,14

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2007/08

in TEUR	Q1 2007/08	Q1 2006/07
Konzernergebnis	2.704	2.013
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.262	1.113
Veränderung der latenten Steuern	-299	-93
Veränderung langfristiger Rückstellungen	330	-153
Veränderung der Minderheitenanteile an Personengesellschaften und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	77	6
Veränderung der anderen Rückstellungen	753	959
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-112	7
Zunahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-8.596	-8.477
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-5.962	-5.129
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.843	-9.754
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	631	22
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.923	-724
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte	-29	-76
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.321	-778
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-191	-36
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-191	-36
Veränderung des Finanzmittelbestands	-11.355	-10.568
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-199	84
Finanzmittelbestand am 01.12.	18.942	73.325
Finanzmittelbestand am 29.02. (Vorjahr 28.02.)	7.388	62.841

ZUSAMMENSETZUNG FINANZMITTELBESTAND

in TEUR	Stand am 29.02.2008	Stand am 30.11.2007	Veränderungen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.862	60.954	908
Sonstige Wertpapiere	564	556	8
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	55.038	42.568	-12.470
	7.388	18.942	-11.554

Konzern-Eigenkapitalspiegel

per 29.02.2008 (Vorjahr per 28.02.2007)

in TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital							Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital				Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- anteile	
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen				
Stand am 01.12.2006	24.000	19.200	15.024	104.410	-239	162.395	2.333	164.728
Währungsdifferenzen					-120	-120		-120
Konzernergebnis				1.980		1.980	33	2.013
Übrige Veränderungen							-28	-28
Gesamtes Periodenergebnis				1.980	-120	1.860	5	1.865
Gezahlte Dividenden						-	-	-
Stand am 28.02.2007	24.000	19.200	15.024	106.390	-359	164.255	2.338	166.593
Stand am 01.12.2007	24.000	19.200	15.024	71.313	-506	129.031	2.192	131.223
Währungsdifferenzen					289	289		289
Konzernergebnis				2.615		2.615	89	2.704
Übrige Veränderungen							-21	-21
Gesamtes Periodenergebnis				2.615	289	2.904	68	2.972
Gezahlte Dividenden						-	-	-
Stand am 29.02.2008	24.000	19.200	15.024	73.928	-217	131.935	2.260	134.195

Konzern-Segmentberichterstattung

per 29.02.2008 (Vorjahr per 28.02.2007)

nach Unternehmensbereichen

	premium brands		jeans&workwear		men's&sportswear		Sonstiges		Gesamt	
in TEUR	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Umsatzerlöse										
mit externen Dritten	33.532	25.945	18.578	16.631	19.077	19.711	67	95	71.254	62.382
davon Deutschland	14.923	12.240	12.656	11.651	9.616	9.248	67	95	37.262	33.234
davon Ausland	18.609	13.705	5.922	4.980	9.461	10.463	-	-	33.992	29.148
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	1.489	111	2.586	1.722	-179	-47	-7	-20	3.889	1.766
darin enthalten										
Abschreibungen	577	480	272	308	405	322	8	3	1.262	1.113
andere nicht zahlungswirksame Posten	792	467	207	334	232	273	-	-	1.231	1.074
Zinsertrag	278	244	146	235	148	122	-	-	572	601
Zinsaufwand	522	122	121	45	308	117	-	-	951	284
Betriebsvermögen	127.405	106.582	48.059	57.689	54.182	57.098	18.966	16.642	248.612	238.011
Investitionen in langfristiges Vermögen	963	268	355	176	634	356	552	855	2.504	1.655
Schulden	61.009	35.042	24.186	14.521	34.845	26.481	645	674	120.685	76.718

nach geografischen Regionen

	premium brands		jeans&workwear		men's&sportswear		Sonstiges		Gesamt	
in TEUR	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
Deutschland										
Umsatzerlöse	14.923	12.240	12.656	11.651	9.616	9.248	67	95	37.262	33.234
Betriebsvermögen	85.961	80.435	33.509	38.009	37.761	41.821	18.853	16.514	176.084	176.779
Investitionen in langfristiges Vermögen	625	133	237	95	410	220	552	855	1.824	1.303
Westeuropa										
Umsatzerlöse	10.699	8.238	4.419	3.669	6.523	7.067	-	-	21.641	18.974
Betriebsvermögen	9.638	8.461	10.339	8.654	6.053	6.457	-	-	26.030	23.572
Investitionen in langfristiges Vermögen	137	24	62	30	192	88	-	-	391	142
Mittel-/Osteuropa/Sonstiges										
Umsatzerlöse	7.910	5.467	1.503	1.311	2.938	3.396	-	-	12.351	10.174
Betriebsvermögen	31.806	17.686	4.211	11.026	10.368	8.820	113	128	46.498	37.660
Investitionen in langfristiges Vermögen	201	111	56	51	32	48	-	-	289	210

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2007/08 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2007. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2006/07 veröffentlicht.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsberichts zum 29. Februar 2008 durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Der Quartalsabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basiert.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 29. Februar 2008 noch zum 28. Februar 2007 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2007 nicht wesentlich verändert.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q 1 2007/08	14. April 2008
DVFA-Veranstaltung in Frankfurt/Main	17. April 2008
Hauptversammlung in Düsseldorf	15. Mai 2008
Zwischenbericht Q 2 2007/08	15. Juli 2008
Zwischenbericht Q 3 2007/08	14. Oktober 2008

Herford, im April 2008

Der Vorstand

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
32052 HERFORD

TELEFON: (0 52 21) 9 79 -2 02
TELEFAX: (0 52 21) 7 12 22

INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- gehört zu den größten europäischen Männermode-Herstellern
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter
- erzielt 47 Prozent seiner Umsätze in internationalen Märkten
- produziert jährlich rund 12 Millionen Modeteile

Die Marken

Baldessarini
BALDESSARINI


pierre cardin

OTTO KERN
Never underdressed.

PIONEER[®]
NO. 31206408
AUTHENTIC JEANS

PIONIER[®]
SPORTIVE

Pionier[®]
workwear

JUPITER[®] 

GIN TONIC[®]

GIN FIZZ[®]
— WOMAN —